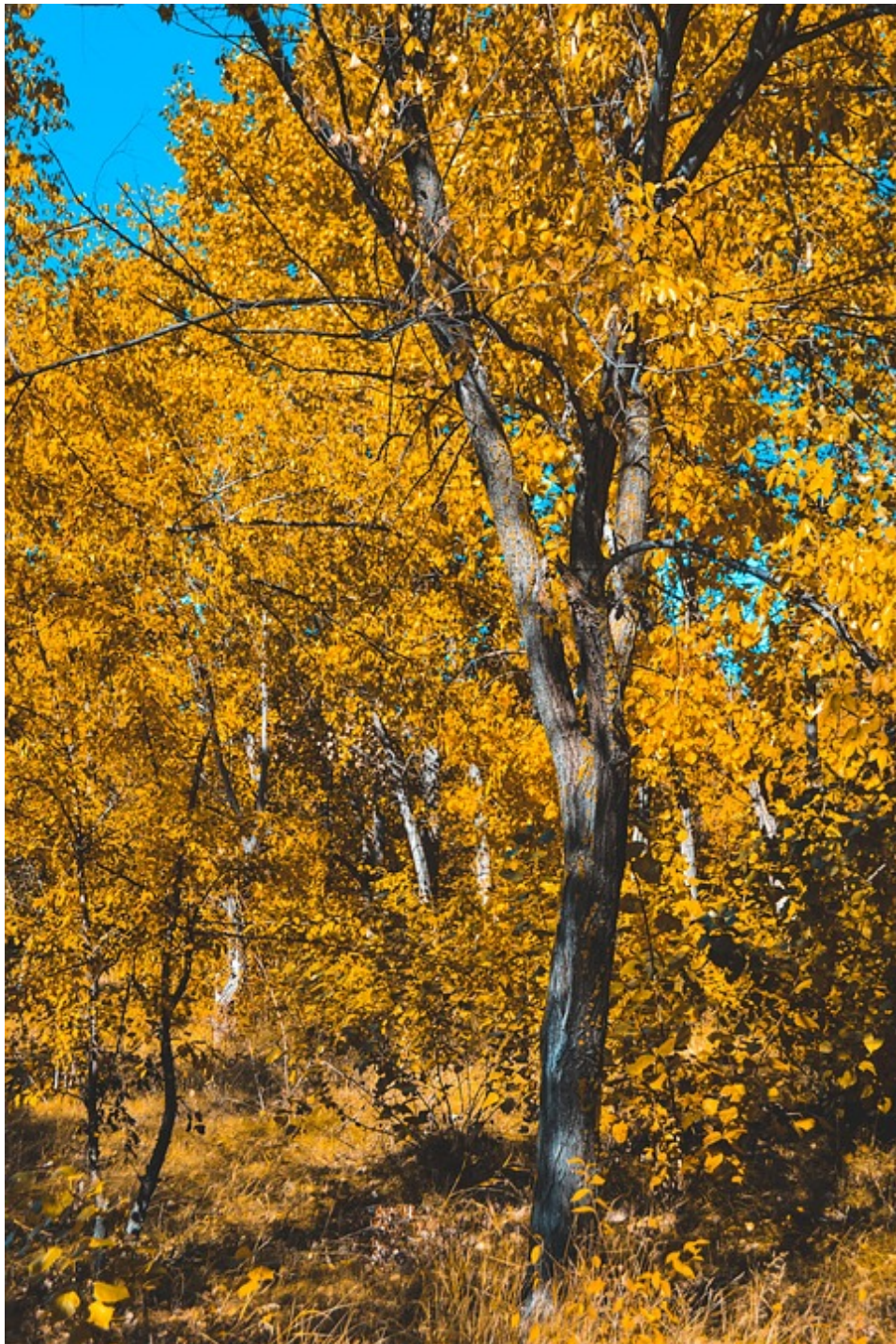




Russland schickt verwundete Soldaten mit Krücken an die Front

Russland schickt verwundete Soldaten mit Krücken zurück an die Front, während die Mobilisierung stagniert. Videos zeigen schwer verletzte Männer unter Lebensgefahr im Einsatz.



Die **russische Militärführung** sendet verwundete Soldaten auf Krücken zurück an die Front, um zu kämpfen, und setzt Soldaten mit schweren Verletzungen in Kampffrollen ein. Dies geschieht aufgrund wachsender Probleme mit der Personalstärke, wie Videos und Zeugenaussagen, die CNN vorliegen, zeigen.

Wunden und Rückkehr an die Front

Aufnahmen von der Frontlinie, die von ukrainischen Drohnenbetreibern und russischen Truppen gemacht wurden, zeigen Männer, die eindeutig Beinverletzungen erlitten haben. Einige sind noch bandagiert und benutzen Krücken in Kampfgebieten, wobei sie in mehreren Fällen von **ukrainischen Drohnen** angegriffen werden, während sie versuchen, sich mit den Gehhilfen in Sicherheit zu bringen.

Zeugenaussagen und die aktuelle Lage

Ein westlicher Beamter sagte: „Die Russen setzen die Verwundeten wieder in den Kampf ein“, und bezog sich auf Videos mit „Soldaten auf Krücken, die erneut an die Front geschickt werden.“ Der Einsatz verwundeter Soldaten ist ein Zeichen dafür, dass Moskau versucht, seine wachsenden Personalprobleme ohne **eine umfassende Mobilmachung** zu bewältigen, die unter den urbanen Mittelschichten Russlands unpopulär wäre.

Ein erschütterndes Beispiel

Ein Drohnenvideo von Januar, das von der ukrainischen 59. Brigade rund um die umkämpfte Stadt Pokrovsk veröffentlicht wurde, zeigt einen russischen Soldaten, der unter jedem Arm eine Krücke benutzt, um Deckung zu suchen. Trotz der offensichtlichen Gefahr, die er durch die ukrainische Drohne oberhalb spürt, bewegt er sich langsam.

Die Drohne lässt dann einen Mörsergeschoss auf ihn fallen.

Erzwungene Rückführung der Verwundeten

Weitere Videos zeigen die erzwungene Rückführung von Verletzten an die Front. In einem Clip wird ein verwundeter Mann, dessen Name aus Sicherheitsgründen nicht genannt wird, von Männern in Uniformen aus einem Militärkrankenhaus in der südlichen Stadt Jeysk, Region Krasnodar, gezogen. „Was zum

Teufel machst du mit mir, warum? Ich hatte gestern eine Operation!“, ruft er. In die Kamera gewandt, fügt er hinzu: „Ich... appelliere an alle Bürger Russlands und möchte zeigen, was mit einem unserer tüchtigen Soldaten in den Streitkräften der Russischen Föderation geschieht.“

Gesundheitszustand und Befehle

Im Fahrzeug zeigt er sein stark verletztes Bein, an dem kürzlich eine große Verletzung operiert wurde. Auch seine verletzte Hand hält er hoch: „Ich habe keinen Finger mehr; der wurde ebenfalls gestern genäht. Ich kann nur mit Krücken laufen.“ Er berichtet von einer schmerzhaften 8-stündigen Fahrt auf schlechten Straßen, um zur Frontstadt Luhansk zurückzukehren, und zeigt auf andere Passagiere, die ebenfalls verletzt sind. „Ich habe einen Schlauch im Bauch,“ sagt ein anderer Mann. Es ist unklar, wann das Video aufgenommen wurde.

Militärische Bedingungen und Befehle

Ein weiteres Video, das offenbar letzten Monat von russischen Militärbloggern veröffentlicht wurde, zeigt eine russische Einheit, anscheinend aus der 20. Armee, in einem Wald. Der filmende Soldat sagt: „So gehen wir auf eine Kampfmission. Das ist vollkommen verrückt!“ Ein weiterer Soldat berichtet von seinen zurückliegenden Einsätzen und schweren Verletzungen. „Ich habe fünf Mal gekämpft, zwei schwere Verletzungen und eine Gehirnverletzung. Das Krankenhaus hat mich nur für unbewaffnete Einsätze als gesund erklärt. Jetzt hängen sie mir die Waffen um und bringen mich ohne Probleme an die Front,“ sagt er, während er mit dem Daumen nach oben zeigt.

Fazit und Ausblick

Ein ukrainischer Verteidigungsintelligenzbeamter teilte mit, dass sie in den letzten sechs Monaten einen Anstieg verletzter russischer Soldaten in „aktiven Kampfgebieten“ beobachtet

haben. Er erklärte, dass der Einsatz verwundeter Soldaten ein Versuch von Kommandanten sei, Verluste zu verbergen und Schwierigkeiten bei der Rotation von Truppen in Kampfeinsätze zu verschleiern. Die aktuelle Lage verdeutlicht die verzweifelte Situation, in der sich die russischen Streitkräfte befinden und die potenziellen Risiken, die für die betroffenen Soldaten und deren Familien entstehen.

Die beschriebenen Zustände werfen ein beunruhigendes Licht auf die Realität des Krieges und die Behandlung verwundeter Soldaten im russischen Militär.

Details	
Quellen	• edition.cnn.com

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at